

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 7 (1884-1885)

Artikel: Preisausschreibung des Verbandes der Schweiz. Geograph. Gesellschaften : Erstellung eines geographischen Lehr- und Lesebuches
Autor: Studer, T. / Reymond-le Brun, G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-321341>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Preis ausschreibung

des

Verbandes der Schweiz. Geograph. Gesellschaften.

Erstellung eines geographischen Lehr- und Lesebuches.

Die Gegenwart verfügt über eine Reihe bedeutender wissenschaftlicher Arbeiten auf diesem Gebiete. Es mangelt jedoch immerhin an einem im Geiste der wissenschaftlichen Geographie ausgearbeiteten und im wahren Sinne des Wortes allgemein zugänglichen geographischen Handbuche. Diesem Bedürfniss der Zeit entgegenzukommen und ein den vorhandenen Vorarbeiten würdiges Werk zu schaffen, ein Werk, welches dem Lehrer als praktisches Hilfsmittel beim Unterricht, dem Schüler und dem nach Aufklärung strebenden Leser als Anregung zu weiteren Studien und zur Orientirung in der geographischen Lektüre dienen könnte, das ist die dankbare Aufgabe, welche der Verband der Schweizerischen Geographischen Gesellschaften durch vorliegende Preis ausschreibung hofft fördern zu können. Das Programm, welches sich im Genaueren über die bei der Preis ausschreibung verfolgten Absichten ausspricht, ist durch die Sekretariate der Geographischen Gesellschaften in Amsterdam, Antwerpen, Berlin, Bordeaux, Bremen, Brüssel, Halle, Hamburg, Jena, Leipzig, Lübeck, Marseille, München, Paris, Rochefort s. M., Rom, Wien, Aarau, Bern, St. Gallen, Genf, Herisau und Neuenburg zu beziehen.

Bedingungen.

1. Zur Bewerbung sind *berufen*:

- a) die in der Schweiz niedergelassenen Autoren ohne Unterschied der Nationalität;
- b) die im Auslande wohnhaften Schweizerbürger.

Von der Bewerbung *ausgeschlossen* sind auch die Mitglieder der Beurtheilungskommission.

2. Die Arbeiter sind in deutscher oder französischer Sprache zu verfassen und in gutleserlicher Handschrift einzureichen. Sie sollen den Umfang von 24 Druckbogen Grossoktav-Formats nicht überschreiten.

3) Die Arbeiten sind mit einem Motto versehen und unter Anschluss eines von aussen das gleiche Motto tragenden, im Innern den Namen und die Adresse des Verfassers enthaltenden, versiegelten

Couverts bis spätestens am **1. Februar 1887** an den Präsidenten der Geographischen Gesellschaft von Bern, Herrn *Professor Dr. Theophil Studer* in *Bern* einzusenden.

4. Es werden **drei** Preise im Betrage von **1500, 1000 und 500 Franken** ausgesetzt.

5. Sollten die einlangenden Arbeiten den im Programme gestellten Aufgaben nicht genügend entsprechen, so bleibt entweder eine verhältnissmässige Reduktion der Höhe und der Anzahl der Preise, oder eine neue Preisausschreibung vorbehalten.

6. Die Geographische Gesellschaft von Bern übernimmt Namens des Verbandes der Schweizerischen Geographischen Gesellschaft die Publikation der ersten Auflage der ihr für die Drucklegung geeignetst erscheinenden prämiirten Arbeit. Gewinn und Verlust, die sich aus weiteren Auflagen ergeben, bleiben Sache des Autors.

7. Die nicht prämiirten Arbeiten werden längstens binnen *vier Wochen* nach Veröffentlichung des Beschlusses der Beurtheilungskommission auf anonymes Verlangen der betreffenden Einsender unter einer beliebig anzugebenden Adresse zurückgestellt werden. Nach diesem Termine werden die Couverte eröffnet und die mit diesen eingelangten Manuskripte an die Verfasser unter strikter Geheimhaltung ihrer Namen zurückgestellt werden.

8. Die Veröffentlichung des Beschlusses der Beurtheilungskommission erfolgt noch im Laufe des Jahres 1887 und wird durch dieselben Pressorgane mitgetheilt werden, welche die gegenwärtige Preisausschreibung enthalten.

9. Die aus *sieben* Mitgliedern bestehende Beurtheilungskommission wird von der Geographischen Gesellschaft von Bern, Namens der Schweizerischen Geographischen Gesellschaften in der Weise zusammengesetzt werden, dass sie auf Grund der von den dermalen bestehenden sechs schweizerischen geographischen Gesellschaften einzuholenden *Doppelvorschläge* sechs Mitglieder der Kommission wählt. Diese sechs Mitglieder wählen sodann frei das siebente Mitglied, welches zugleich Obmann der Kommission ist.

Bern, am 13. Juli 1887.

Namens des Verbandes der Schweizer. Geographischen Gesellschaften

Die Geographische Gesellschaft von Bern:

Der Präsident:

Prof. Dr. Th. Studer.

Der Generalsekretär:

G. Reymond - le Brun.